Canadische Provinzen

Saskatchewan

Ernennungen

Die Saskatchewan Gazette, das offizielle Organ der Regierung der Provinz Saskatchewan enthält die folgenden Ernennungen:

Zu Friedensrichtern:

Kalk, John Adolph, von Ravensbrag; Prediger, Hugh Raymond, von Baird; Kaczmorski, Emanuel Paul, von Lacordaire; Gilliland, Robert George, von Carievale; Bartlewski, Anno, von Veregin; Musselman, John B., von Regina; Buchholz, Francis Bruno, von Bal Marie; Friesen, Henry Martin, von Rush Lake; Ham, Martin Richard, von Loreburn; Brenne, Martin, von Lintlaw; Betz, George, von St. Phillips; Tippong, Peter, von Quantock.

Zu öffentlichen Notaren:

Frederick William Karlenzig, von Estuary; Theodor Nickel, Jr., von Waldheim.

Zu Tode gequetscht

Moose Jaw, Sask. — Tom Lord, der die Aufsicht im Russell Block führte, ist vor einigen Tagen abends spät von seiner Frau zwischen dem Elevator des Blocks und einer Plattform, die nach dem hinteren Ausgange führte, zu Tode gequetscht aufgefunden worden. Wie Lord in die gefährliche Lage gekommen ist, ist bis jetzt ein Rätsel. Seine Frau hörte den Elevator in Betrieb, und als ihr Mann bald darauf nicht erschien, begab sie sich zum Elevator, um zu sehen, was die Ursache sei. Sie sah zu ihrem Entsetzen, daß der leblose Körper eingezwängt dahing.

Große Landverkäufe

Yellow Grass, Sask. — Einer der größten Landverkäufe an einzelne Farmer, die in diesem Distrikt zu Stande gekommen sind, ist vor einigen Tagen zum Abschluß gebracht worden. J. L. Williamson von Regina verkaufte an Herrn C. O. Holstein von Bauchope eine im hiesigen Distrikt gelegene Farm, bestehend aus 1,600 Acker. Der Preis, der für das Land gezahlt wurde, ist nicht bekannt geworden. Holstein, der im Besitze von allen möglichen Maschinerien ist, gedenkt sofort auf das Land zu ziehen und in diesem Jahre noch 800 Acker zu brechen, um sie im Frühjahr 1919 einsäen zu können.

Ein anderer großer Farmverkauf ist, wie berichtet wird, vor einigen Tagen im Regina-Distrikt zum Abschluß gelangt. C. Secord hat von einem gewissen E. McCarthy die eine Meile südlich von Richardson gelegene Farm zum Preise von $31,000 gekauft. Der Preis pro Acker betrug $50.

Farmgebäude im Moosomin-Distrikt fallen Präriefeuer zum Opfer

Moosomin, Sask. — Als Ergebnis eines großen Präriefeuers, das vor einigen Tagen einige Meilen nordwestlich von Moosomin wütete, sind die Farmgebäude von Herrn J. Dickens bis auf den Grund eingeäschert worden. Mit den Gebäuden sind drei Kälber, 12 Tonnen Heu, Geflügel und Pferdegeschirre den Flammen zum Opfer gefallen. Benachbarte Farmer trafen noch rechtzeitig ein, um das in Gefahr befindliche Getreide retten zu können. Die Gebäulichkeiten waren nicht versichert.

Frühjahrsgerichtssitzungen in Yorkton eröffnet

Yorkton, Sask. — Hierselbst ist vor einigen Tagen die diesjährige Frühjahrsgerichtssitzung eröffnet worden. Es werden sich während derselben acht Mann, die von der Provinzialpolizei verhaftet worden sind, auf die verschiedensten schweren Anschuldigungen hin zu verantworten haben. Die schwerste Anklage besteht gegen Dan. Voronuk, der angeklagte ist, einen Schuß auf Dave Denbitski abgefeuert zu haben, in der Absicht, Denbitski zu töten. Der Angeklagte behauptet in Selbstverteidigung gehandelt zu haben. Der Farmer S. Hogarth befindet sich in Haft, weil er Getreide gestohlen und gestohlenes Gut an sich genommen haben soll. Andere Anklagen lauten auf Vergewaltigung und Entführung.

Erhält seine Strafe

Edenwold, Sask. — Wasyl Komsilu, ein bei Herrn Jakob Koch im Edenwold Distrikt angestellter Farmarbeiter, hatte sich vor einigen Tagen vor Richter Hannon in Regina wegen Getreidediebstahls zu verantworten. Er gestand, einem gewissen John Frombuch etwa 120 Buschel Getreide gestohlen und das Getreide in einem Busch versteckt zu haben. Die Strafe lautete auf zwei Wochen Gefängnis und Zahlung einer Geldbuße von $50.

Verhaftet und ausgeliefert

Riverhurst, Sask. — Jakob Hopp, der vor einigen Tagen auf Ansuchen der Behörden in den Vereinigten Staaten hierselbst verhaftet worden ist, ist in Begleitung eines Polizisten nach der Grenze befördert worden, wo er dem Sheriff von Michigan überliefert werden wird. Hopp soll sich in Alma, Michigan, der Vergewaltigung schuldig gemacht haben.

Der Unterschlagung angeklagt

Elrose, Sask. — J. H. Kennedy von Lestock hatte sich vor einigen Tagen vor dem hiesigen Friedensgericht auf die Anschuldigung hin zu verantworten, ihm anvertraute Gelder, die er von T. T. Chalmers zu dem Zwecke erhalten hatte, sie an den Sheriff im Gerichtsbezirk Kindersley auszuhändigen, unterschlagen zu haben. Kennedy wurde dem höheren Gericht zur Aburteilung überwiesen und gegen Hinterlegung einer Sicherheit von $8,000 bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt.

Den Geschworenen überwiesen

Elfstow, Sask. — George Stanko, 60 Jahre alt, der, wie bereits berichtet worden, gestanden hat, seinen Arbeitgeber, einen gewissen Mike Morowski, auf brutale Weise ermordet zu haben, ist im Voruntersuchungsverfahren dem höheren Gericht zur Aburteilung überwiesen worden. Stanko ist nach dem Gefängnis zu Prince Albert überführt worden, wo er sich am 21. Mai vor den Geschworenen zu verantworten haben wird. Die Töchter machten im Voruntersuchungsverfahren grauenhafte Enthüllungen über den von Stanko verübten Mord.

Nachrichten aus Leader und Umgegend.

Leader, Sask. — Herr Joe. Heck, ein Farmer aus dem Speyer-Distrikt, erlitt am Samstag vor acht Tagen, als er in seinem Automobil von der Kirche aus nach Hause fuhr, einen ernsten Unfall, indem seine „Ford-car" sich überschlug und ihn unter sich begrub. Heck war eine Zeit lang bewußtlos. Er erlitt innere Verletzungen, die leicht ernstliche Folgen nach sich ziehen können. Frau Heck, die sich zur Zeit des Unfalles ebenfalls im Automobil befand, erlitt einige schwere Hautabschürfungen und einen Armbruch. Das kleine Kind der Familie Heck blieb unversehrt.

F. R. Ruemper ist bei der Arbeit, den hinteren Teil des „Cabaret" umzumodeln und darin einen der Neuzeit entsprechenden Backofen anzubringen.

Am 9. April wurde Herrn und Frau John Merckel südlich von Leader wohnhaft, ein strammer Sohn geboren. (Der Courier gratuliert.)

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

In Gebrauch seit mehr als 30 Jahren

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ein Vorsichtiger.

„Sie sollten doch bald recht reich heiraten, Doktor!"

„Tjaaa — im Prinzip bin ich nicht abgeneigt, aber was soll ich dann mit der Frau anfangen?"

!— O weh! Aeltere Schwester (zum kleinen Bruder): „Woher hast Du denn das Geld?"

„Das hat mir Herr Säuberlich geschenkt."

„Herr Säuberlich? — Aber wofür denn?"

„Ich sollte ihm sagen, wie alt Du bist."

„Na, solche Frechheit!"

„Ich hab' ihn aber feste beschwindelt; Du bist doch 31, nicht wahr? Ich hab' ihm gesagt, Du bist 41!"

Am billigsten.

Echtes, deutsches, schäumendes

Lager-Bier

aus unserem berühmten Hop-Malt Bier-Extrakt ist ein feiner Genuß. Machen Sie es selbst zu Hause. Das nötige Material dazu befindet sich schon in Ihrer Küche. Einfache Gebrauchsanweisungen in deutscher und englischer Sprache.

Jetzt ist die Zeit, es zu probieren. Sie können kein Bier von dieser Güte und Bekömmlichkeit mehr kaufen.

Bestellen Sie ein Dutzend von den kleinen Büchsen (jede macht 3 Gallonen Bier) zu nur 85c die Büchse, oder ein Dutzend große Büchsen (jede macht 7 Gallonen herrliches Bier) zu nur $1.17 die Büchse.

Alles portofrei versandt. Kauft von Euern deutschen Landsleuten in Canada und laßt Euch nichts von anderen vorreden.

Wir liefern den echten, deutschen Extrakt am billigsten und prompt ersetzen.

HOP-MALT CO., LTD., Dept. F. F.

Hamilton, Canada.

Saatenstandsbericht

Berichte, die Mitte der letzten Woche aus den verschiedensten Teilen der drei Prärieprovinzen eingelaufen waren, lassen ersehen, daß das Einbringen der Saat bereits ziemlich gute Fortschritte gemacht hat.

Nachfolgend geben wir die Ortschaften und den Prozentsatz der Saat an, die bereits in den Boden gebracht worden ist:

Provinz Manitoba:

	Prozentsatz der Einsaat
Dauphin	50
Shoal Lake	20
Melita	50
Roblin	10
Fortier	60
Altona	20
Benito	..
Oak Lake	40
Instice	20
Minnedosa	30
Darlingford	15
Rivers	75
Gretna	10
Forrest	30
Souris	25
Carberry	5
Swan River	20
Birden	15
Lauder	20
Hartney	25
Dominion City	75
Wawanesa	25
Inwood	Begonnen
Russell	50
Killarney	70
Boissevain	40
Gladstone	40 bis 50
Nesbitt	75
Carman	10
Beulah	50
Senby	28
Plumas	40
Neston	45
Glenboro	10 bis 15
Pilot Mound	40
Alexander	15
Clearwater	90
Portage la Prairie	25
Morden	60
Culross	30
Brandon	25
Deloraine	65
Miniota	25
Hamiota	75
Newdale	70

Provinz Saskatchewan:

Esterhazy	10 bis 15
Viceroy	20
Herbert	15
Stoughton	50
Amulet	30
Moose Jaw	10 bis 15
Rosetown	20
Watrous	10
Prince Albert	10
Alameda	33
Punnichy	5
Scott	20
Mossomin	60
Lumsden	30
Saskatoon	10 bis 20
Regina	10
Kerrobert	15 bis 20
Broadview	75
Shaunavon	60
Conquest	30
Quill Lake	15
Swift Current	20
Glenavon	80
Alsask	25
Kinistino	5 bis 10
Birch Hills	15
Yorkton	25
Milestone	20
Turford	5
Semans	20
Bienfait	25
Welwyn	70
Halbrite	25
Canora	10
Theodore	20
Summerberry	40
Battleford	20
Melville	70
Langenburg	20
Maple Creek	30
Sintaluta	25
Gainsboro	40
Outlook	33
Kandahar	Sehr wenig
Assiniboia	5
Biggar	50
Humboldt	5
Preeceville	10
Wilkie	15
Earl Grey	10
Straßburg	20
Wenburn	60
Kelliher	Begonnen

Provinz Alberta:

Brooks	10
Claresholm	50
Wainwright	20
Medicine Hat	50
Irma	15
Calgary	30
Edmonton	10
Lethbridge	40
Vegreville	10
Cardston	50
Carmargay	15
Erskine	10
Strome	20
Youngstown	50
Innisfree	10
Raymond	30
Vermilion	Vor etlichen Tagen begonnen

Am Sonntag, den 14. April, setzte ein Regen ein, der allem Anscheine nach zu einem weiten Landregen ausgeartet ist und an vielen Stellen die Einsaat um 10 bis 14 Tage verzögern dürfte. Der Boden ist zur Zeit, als diese Zeilen geschrieben wurden, dermaßen aufgeweicht, daß es eines guten warmen Sonnenscheines für die Dauer einer Woche bedarf, ehe wieder mit den Arbeiten auf dem Lande begonnen werden kann.

Wie man gutes Hausbier braut

Auf unsere Anzeigen in diesem Blatte haben wir oft Zuschriften von Lesern erhalten, die mit dem selbst gebrauten Bier sehr zufrieden sind. So schreibt Herr Jos. Urlacher aus Bawlf: „Dieser bayrische Bierextrakt macht ein köstliches Bier. Es ist wirklich sehr gut, besser als man es in Hotels kaufen kann. Ich habe mir gleich drei Büchsen davon kommen lassen."

Dieser „Bayerische Bierextrakt" darf in ganz Canada verschickt werden, weil er selbst keinen Alkohol enthält, sondern diesen erst während der Gärung erzeugt. Der Bierextrakt wird nur von dem bekannten deutschen Versandhaus **„Hagen Import Co., P. O. Box 111, Dept. C., St. Paul, Minn."** verkauft und von der canadischen Niederlage verschickt. Der Preis pro Büchse, aus der man 7 Gallonen herstellen kann (einfache deutsche Anweisung liegt bei), beträgt $1.50 portofrei gegen Einsendung des Betrages an die genannte St. Paulser Firma.

Hagen Import Company

Box 111, Dept C., St. Paul, Minn.

In Regina kann man die Büchsen auch direkt von der Niederlage für Saskatchewan

Couriergebäude

1835 Halifax Straße, Regina, Sask., abholen.

Wie sieht's an der Westfront aus?

Die dort stattfindenden gewaltigen Kämpfe können Sie nur an Hand einer guten Kriegskarte verfolgen. Die Entscheidung mag diesen Monat fallen. Bestellen Sie sich jetzt unseren großen Kriegsatlas mit hervorragend genauen Landkarten aller Kriegsschauplätze, speziell der Westfront und hochinteressanten Kriegsbildern, 11 bei 15 Zoll groß, 32 Seiten, reich illustriert. Portofrei nur 40c

HAGEN IMPORT CO.

Box 111, Dept. C. St. Paul, Minn.

Oestliche Provinzen

Nachspiel zum großen Unglück in Halifax endet mit Freisprechung des Angeklagten.

Halifax, N. S. — F. Wyatt, der Oberexaminationsbeamte des Hafens von Halifax, der in Verbindung mit dem großen Unglück, das sich vor einiger Zeit dort ereignete, wegen Totschlags unter Anklage gestellt worden war, ist von den Geschworenen für nicht schuldig befunden und demgemäß freigesprochen worden. Die Verhandlung dauerte von morgens um 10 Uhr bis gegen 5 Uhr nachmittags.

Enormer Brandschaden

Toronto, Ont. — Brände, die innerhalb eines Zeitraumes von weniger als einem Jahre in Toronto in Munitionsfabriken und anderen, Kriegsmaterialien erzeugenden Anlagen zu verzeichnen waren, haben einen Schaden von mehr als $3,000,000 verursacht. Bei allen diesen Bränden ist die Ursache der Brandausbrüche nicht zu Tage gekommen.

Bieberfleisch als Delikatesse

Toronto, Ont. — Die Bürger der Stadt Toronto entwickeln in letzter Zeit einen regen Appetit auf Bieberfleisch. Seit dem Tage, an dem die Regierungsabteilung für Fischerei und Forstwesen begonnen hat, eine Quantität dieses Fleisches nach Toronto zu liefern, ist die Nachfrage darnach stetig gestiegen. Das städtische Schlachthaus hat bis jetzt 400 Pfund dieses Fleisches erhalten, und es laufen fortgesetzt Nachfragen im Schlachthause ein, wann die nächste Sendung zu erwarten sei.

Wegen Anstiftung zur Mißhandlung dem höheren Gericht überwiesen

Toronto, Ont. — Art. Edmuns, der frühere „Leichtgewicht-Champion", unter dem Namen „Pocket Herkules" bekannt, der ehrenhaft vom Militär entlassen worden ist, ist vor einigen Tagen auf die Anschuldigung hin, Personen zur Mißhandlung von Friedrich Spade, dem Manne deutscher Abstammung, der am 9. April von Veteranen in hiesiger Stadt geteert und gefedert worden war, angestiftet zu haben, dem höheren Gericht zur Aburteilung überwiesen worden.

Erhängt sich in Gefängniszelle

London, Ont. — Weniger als drei Stunden nachdem sich die Türe der Gefängniszelle hinter ihm geschlossen hatte, wurde William Pillsworth aus hiesiger Stadt, der wegen Trunkenheit verhaftet worden war, an den eisernen Gitterstäben seines Kellenfensters erhängt vorgefunden. Der Lebensmüde hatte sich ein Taschentuch um den Hals gebunden und sich daran aufgehängt.

Die canadischen Verluste

Ottawa, Ont. — Die an einem der letzten Abende herausgegebene canadische Verlustliste enthielt die Namen von 273 Personen. Von diesen Personen sind 32 im Kampfe getötet, drei durch Unfälle ums Leben gekommen, 24 an Wunden gestorben und 214 verwundet worden.

Oberstleutnant unter Anklage der Fälschung

Quebec, Que. — Oberstleutnant O. Readman, der frühere Befehlshaber des 167. Bat. hat sich vor Gericht wegen einer Anklage, Fälschungen begangen zu haben, zu verantworten. Die Verhandlung gegen ihn ist bereits eröffnet worden. Der bekannte Rechtsanwalt Armand Lavergne fungiert als Verteidiger Readman's.

Telephonistinnen am Streik

Port Arthur, Ont. — 27 Telephonistinnen der hiesigen Telephonzentrale, die anstatt der verlangten Lohnerhöhung von $5 monatlich eine solche von nur $2.50 bewilligt erhielt, sind in den Streik getreten. Die Löhne der Telephonistinnen schwanken zwischen $27.50 bis $47.50 per Monat.

Leichnam des vermißten Russen aufgefunden

Sydney, N. S. — Der Leichnam des Russen John Sumeski, der seit mehr als einer Woche vermißt wurde, ist am Samstag zur Gardiner Pit in der Nähe von Dominion, hängend aufgefunden worden. Ob es sich um einen Mord oder Selbstmord handelt, ist bis jetzt nicht festgestellt. Es ist entschieden verdächtig, daß eine Geldsumme von $125, die der Russe bei sich in den Taschen getragen hat, als er sein Haus verließ, nicht bei ihm vorgefunden wurde, als der Leichnam entdeckt wurde.

Ermordet

Hamilton, Ont. — Der Italiener G. Celiono, der an Yorkstraße hierselbst ein Zuckerwarengeschäft betrieb, ist vor einigen Tagen in seinem Laden durch vier Schüsse niedergeschossen worden. Es heißt, daß die Schüsse von seinem Neffen, Dominic Speranza abgefeuert worden sind. Speranza befindet sich in Haft.

Vereinigte Staaten

Polizei macht guten Fang.

Brooklyn, N. Y. — Einen guten Fang hat offenbar die Polizei von Cedarhurst mit dem jetzt im County-Gefängnis zu Mineola internierten Herman Meyer gemacht, von dem es heißt, daß er in den letzten fünf Jahren in Einbrüchen Juwelen, Silberzeug und andere Effekten im Werte von $60,000 erbeutet habe. Sein Operationsfeld waren Villen in den fashionablen Orten von Long Island, die er in der Abwesenheit der Bewohner ausräumte. Er selbst soll angegeben haben, daß er für seine Beute nicht mehr als $3000 von Pfandonkeln erzielt hätte.

In seinem Heim im Bronx entdeckte man in einem hohlen Bettpfosten $850 in Goldmünzen und $5000 in Juwelen, während man aus Pfandhäusern Effekten im Werte von $6000 wiedererlangte, die er gestohlen haben soll.

Was die Kinokönigin Mary Pickford pro Jahr verdient.

New York. — Die Einkünfte eines Duodezfürsten oder eines gewöhnlichen Industriekapitäns sind die reine Bagatelle im Vergleich zu den Revenuen von Mary Pickford, der amerikanischen Kinokönigin, denn in einem von Cora C. Wilkening gegen den zierlichen Star des „Movie" angestrengten Prozeß werden die Revenuen der „vergötterten Mary" im Jahre 1916, um welche es sich in der Klage handelt, auf sage und schreibe $1,037,500 angegeben. Frl. Wilkening fungierte seiner Zeit als „General-Manager, Adviser und Promotor" der Kino-Diva und verlangt auf Grund des mit jener geschlossenen Kontraktes für ihre Dienste $103,750. Mary Pickford war damals für die „Famous Players Film Co." verpflichtet, bezog 50 Prozent der aus ihren Stücken erzielten Profite und $15,000 pro Woche. Die Klägerin behauptete, sie wäre zu 10 Prozent des Einkommens der Mary Pickford berechtigt.

Starb während er eine Rede hielt

New York. — Wie aus Washington gemeldet wird, ist dort vor einigen Tagen der Fischgroßhändler Seabury N. Haley, ein bekannter Bewohner Brooklyns und Besitzer verschiedener Stände am Fulton Markt, während er bei einer Konferenz von Fischhändlern mit der Nahrungsmittelbehörde eine Rede hielt, vom Tode ereilt worden. Der Verblichene stand im 68. Lebensjahre.

Aufruhrvorlage auch vom Senat angenommen

Washington. — Der Senat hat die Aufruhr-Vorlage, welche illoyale Aeußerungen oder Handlungen, sowie die Behinderung der Rekruten-Aushebung und der Freiheitsanleihe-Kampagnen mit Haft bis zu 20 Jahren und Geldstrafen bis zu $10,000 bedroht, ohne namentliche Abstimmung angenommen. Die Vorlage geht nun an das gemeinsame Konferenz-Komitee beider Häuser. Es wird erwartet, daß sie bald zum Gesetz erhoben werden wird.

Major in schwerem Verdacht

Deming, N. M. — Major John M. Birkner vom 127. Feldartillerie-Regiment ist vor einigen Tagen im „Camp Cody" unter der Beschuldigung, das Spionagegesetz verletzt zu haben, verhaftet worden.

Major Birkner wurde in Deutschland geboren und dient in der amerikanischen Armee seit dreißig Jahren. Die technische Beschuldigung gegen den Offizier lautet auf Verletzung des Abschnittes 3, Titel 1, des Spionage-Gesetzes. Er wurde von Deputy Bundesmarschall Ramsey verhaftet und wird nach Santa Fe gebracht werden, um Bundesdistriktsrichter Cobin Deblett vorgeführt zu werden.

Santa Fe, N. M., 17. April. — Ungefähr 400 Zuchthäusler des Staatsgefängnisses hierselbst, haben heute Nachmittag den Major John M. Birkner an einem Seile um seinen Hals herumgeführt und ihn geteert und gefedert. Birkner befindet sich, da er die von ihm verlangte Sicherheit in Höhe von $5,000 nicht stellen konnte, wegen Vergehens gegen das Spionagegesetz in Haft.

Deutschlands nunmehrige Ansicht über den Wert der Amerikaner im Kriege

Washington. — Die Kunde von der beständigen Ankunft weiterer amerikanischer Verstärkungen zur Unterstützung der Alliierten in der Picardie hat in Deutschland zur Wiederaufnahme der Kontroverse bezüglich der Wirksamkeit der Tauchboote geführt und Kapitän Persius, der militärische Kritiker des Berliner Tageblattes, hat geäußert, daß sich in der allgemeinen Meinung in Deutschland, welches Amerika unterschätzt hat, eine Aenderung vollzieht. Eine amtliche Depesche aus der Schweiz sagt, daß Kapitän Persius Folgendes schreibt:

„Wir sind zuerst überredet worden, die Beteiligung Amerikas am Kriege zu unterschätzen. Wir beginnen nun, eine Aenderung dieser Ansicht wahrzunehmen. Es wäre zweifellos am Platze, jetzt die mehr oder minder vogen Auslassungen von Personen zu zügeln, welche den Tauchbootkrieg besprechen. Wir können für den Augenblick nicht schätzen, wann die Ver. Staaten die Millionen Soldaten bereit haben werden, welche sie ihre Bevölkerung aufbringen läßt, aber es ist sicher, daß Amerika in nächster Zukunft im Stande sein wird, Heere aufzubringen, welche für unsere Feinde sehr wertvolle Hilfe bilden." Kapitän Persius schließt, indem er darauf hinweist, daß Amerika für einen langen Krieg Vorbereitungen trifft und spricht ohne große Ueberzeugung die Hoffnung aus, daß die jetzige Offensive ein Resultat erzele, welches diese Pläne vereitele.

Anleihen für Vieh

Die Union Bank of Canada ist bereit, gutstehenden Farmern Anleihen zum Ankauf von Vieh zu Zucht- oder Mastzwecken zu niedrigen Zinsen zu geben.

Es liegt im besten Interesse der Farmer, ihre Herden zu vergrößern. Besprechen Sie diese Sache mit dem lokalen Geschäftsführer der Bank.

UNION BANK OF CANADA

Eingezahltes Kapital $5,000,000.00
Total Vermögen über $135,000,000.00

Regina-Zweig:
O. F. Seeber, Manager.

Die Pionier Bank von Western Canada

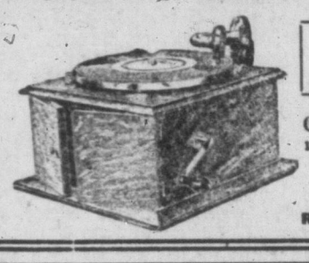
Musik gehört in jedes echte Heim

His Master's Voice

Ehe Sie ein Klavier, ein Harmonium, eine Violine, ein Grammophon oder irgend ein Instrument kaufen, schreiben Sie an das größte und beste Musikgeschäft des Westens: Heintzman & Co.

Wenn Sie irgend ein Musikinstrument, oder Ersatzteile für Instrumente, oder Saiten und Noten brauchen, so tun Sie stets am besten, sich an ein altbewährtes Spezialmusikgeschäft von gutem Rufe zu wenden.

Wirklich gute Musik können Sie nicht bekommen, wenn Sie minderwertige Instrumente zu Schleuderpreisen in Ramschgeschäften kaufen.



Sie erhalten den berühmten und ausgezeichneten „Viktrola" Phonographen bei uns für nur $27.50

Einige gebrauchte Hausorgeln und Pianos zu besonders billigen Preisen auf Lager.

Heintzman & Co.
Regina -:- Sask.

Die beste Zahnheilkunde der Welt

Zu Preisen, die Sie bezahlen können

Brückenarbeit. Ich mache eine Spezialität aus Gold- und Porzellan-Brückenarbeit. Dies ist sicherlich die beste, dauerhafteste und netteste Arbeit der zahnärztlichen Kunst. Lücken, wo einzelne Zähne fehlen, könnten durch künstliche Zähne ersetzt werden, die so natürlich aussehen, daß man sie kaum entdecken kann. In Wirklichkeit sehen diese künstlichen Zähne so natürlich aus, daß man den Unterschied von den echten Zähnen gar nicht sehen kann.

Kommt und besucht mich.

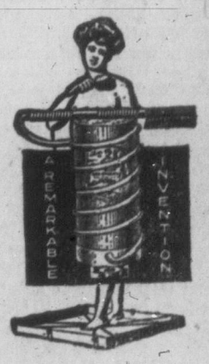
Dr. G. R. Clarke

Zahnärztlicher Spezialist.

Zimmer 1 bis 10, Dominion Trust Gebäude,
Regina, Sask.

Dame in Aufwartung. Telephon 5821.

Das Allen Bade-System.



Um die volle Gesundheit zu erhalten, ist Reinlichkeit des Körpers unumgänglich notwendig und das beste Mittel dafür ist ein gutes Bad.

Es ist mit vielen Umständen verbunden, ein gutes Bad zu nehmen, ohne die nötige Einrichtung und Wasserleitung, was leider auf dem Lande sehr schwer zu bekommen ist.

Durch das Allen Bade-System ist diesem Uebel abgeholfen, es kann zu jeder Zeit in irgend einem Zimmer oder Gemach ein rein fließendes, warmes oder kaltes Bad ohne Schwierigkeiten genommen werden.

Nicht nur für den erwachsenen Menschen ist dieser Apparat geeignet, sondern hauptsächlich für Kinder; es ist dieses eine häusliche Notwendigkeit, eine Mutter kann ihre Kinder mit besserem Erfolge baden bei Gebrauch des Allen Bade-Systems als mit dem altmodischen Waschtopf.

Das Allen Bade-System ist eine neue Erfindung und ist hierzulande noch sehr wenig bekannt, in den Vereinigten Staaten dagegen sind schon Tausende davon im Gebrauch.

Dieser Apparat sieht zierlich aus, er besteht aus einem Wasserbehälter von schwerem Metallblech verkupfert, einen fünf Fuß langen Gummischlauch und guter Bordenbürste, welche am Ende des Schlauches durch einen schönen Nickelgriff befestigt ist, einen Spirituskrenner zum Wasser hitzen, welcher unter dem Behälter angebracht, und eine Rubberette-Matte zum Wasser auffangen, welche aus gutem Material hergestellt und das Bespritzen der Bände und Beschmutzen der Teppiche beseitigt.

Preis $10.00, Expreß bezahlt nach irgend welcher Station in Saskatchewan. Sendet Bankcheque oder Postoffice Money Order einliegend mit Bestellung. Prompte Lieferung garantiert. Schreibt heute noch.

FRANK BRUNNER, Vertreter für „Die Allen Bath Outfit" 1809 Osler Straße Regina, Sask.